

statistik.aktuell

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter

Ergebnisse der Frankfurter Bürgerbefragung vom Dezember 2012

Bei der jährlich durchgeführten Bürgerumfrage haben die Frankfurterinnen und Frankfurter den „Wohnungsmarkt“ mit starkem Zuwachs als das wichtigste Problemfeld der Stadt bezeichnet. Das langjährige Top-Problem „Verkehr“ liegt erstmals seit über 10 Jahren wieder an zweiter Stelle.

Auf die wie immer offene, d. h. ohne Antwortvorgabe, gestellte Frage nach den größten Stadtproblemen gab im Dezember 2012 fast jeder Dritte (29 % / +13 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr) der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter eine den Wohnungsmarkt betreffende Antwort. Bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern war es etwa jeder Fünfte (22 % / +8 %-Punkte).

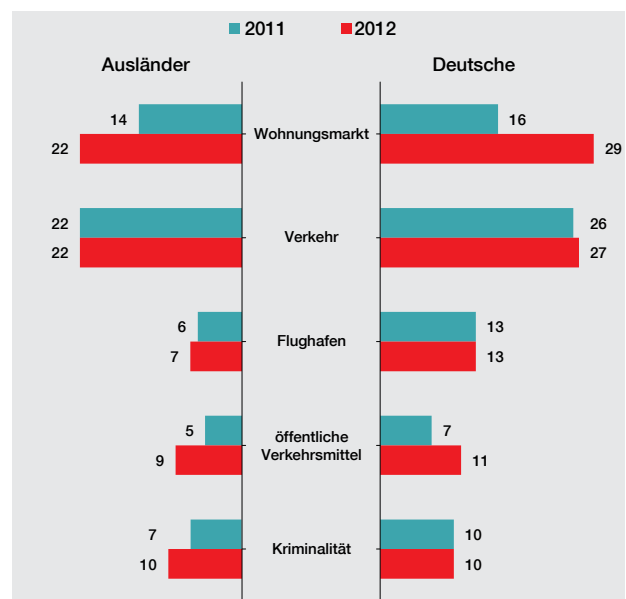
Wohnungsmarkt ist neues Top-Problem

Die Veränderung an der Spitze der größten Stadtprobleme könnte die Meinungslage für die nächsten Jahre vorauszeichnen, denn seit Beginn der jährlichen Bürgerumfrage hat es bisher nur einen Wechsel auf dem ersten Platz gegeben. Im Dezember 2001 löste die „Verkehrssituation“ das bis dahin unangefochtene Top-Thema „Kriminalität“ von der Spitze der Problemskala ab. Die hohe Dynamik, mit der diesmal die Probleme am Wohnungsmarkt in den Mittelpunkt der Problemsicht gerückt sind, deutet auf weiteres Aufwärtspotenzial hin. Das bisherige Allzeithoch beim Wohnungsmarkt aus den Jahren 1993 und 1994 (41 % bzw. 39 %) ist jedoch noch ein gutes Stück weit entfernt.

Problembereich „Kriminalität“ bleibt auf niedrigstem Stand

Auf Platz 2 der Problemskala rangiert die „Verkehrssituation“ nahezu unverändert mit 27 % (+1 %-Punkt). Mit weitem Abstand auf Rang 3 folgen die mit dem Flughafen verbundenen Nennungen (13 % / unverändert). Auch hier hat sich die Meinungslage im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Ähnliches gilt für fast alle anderen, in der Vergangenheit häufig genannten Stadtprobleme. So ist zum Beispiel beim ehemaligen Top-Problem

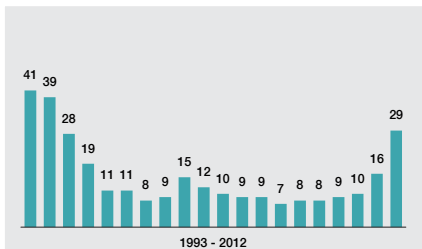
Die 5 größten Stadtprobleme 2011 und 2012



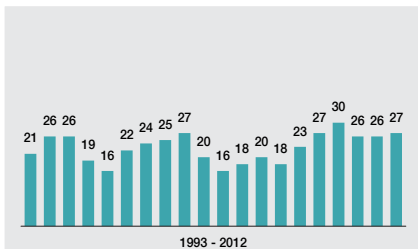
Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, geringe Fallzahlen bei ausländischen Befragten.

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2012

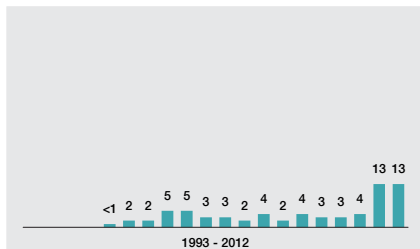
Wohnungsmarkt



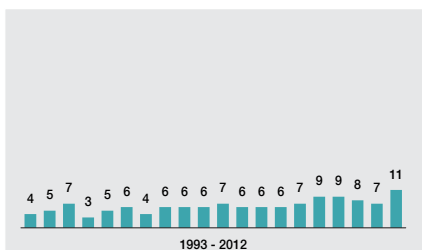
Verkehrssituation



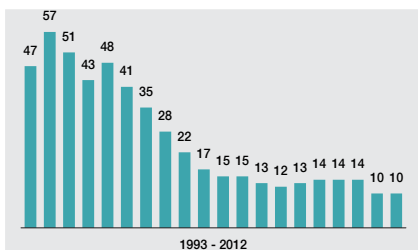
Flughafen



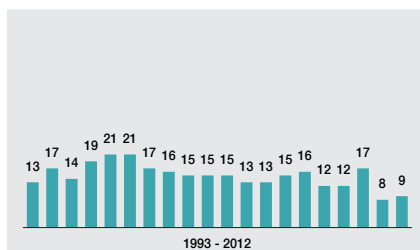
öffentliche Verkehrsmittel



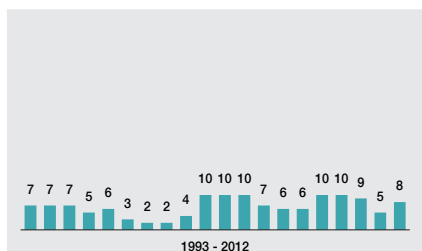
Kriminalität/Öffentliche Sicherheit



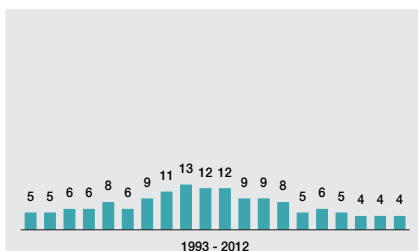
Verhältnis Deutsche/Ausländer



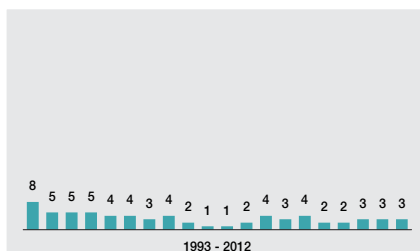
Politik-/Parteienverdrossenheit



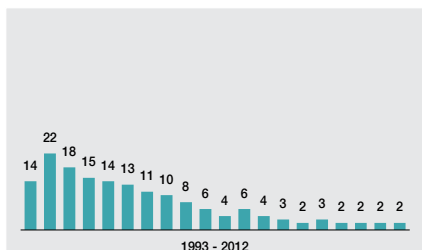
Straßenreinigung



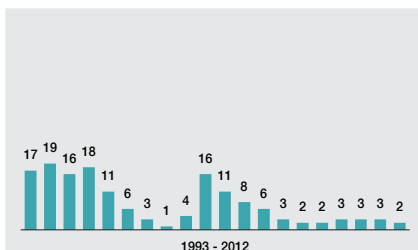
Umwelt-/Luftverschmutzung



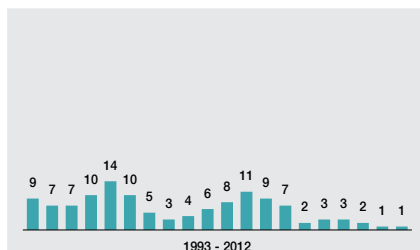
Drogen



Finanzen der Stadt



Arbeitslosigkeit



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil 2012.

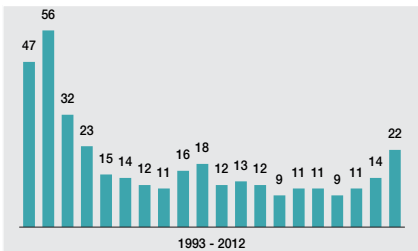
„Kriminalität“ in den letzten zehn Jahren eine Bodenbildung zu beobachten. Während der Themenbereich bis weit in die Mitte der 90er-Jahre noch von rund der Hälfte aller Frankfurterinnen und Frankfurter genannt wurde, liegt der Anteil heute zum zweiten Mal in Folge auf nur noch 10 %. Das ist absoluter Tiefstand und bedeutet erstmals nur noch Platz 5 auf der Skala der größten Stadtprobleme, noch hinter den „öffentlichen Verkehrsmitteln“ (11 % / +4 %-Punkte), die vor allem aufgrund der

gestiegenen Fahrpreise stärker in die Kritik geraten sind.

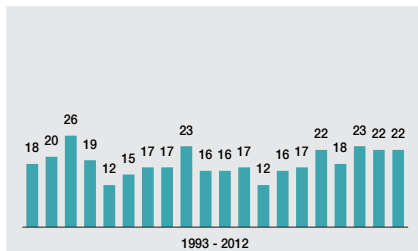
Auch das früher zum Teil stark thematisierte „Verhältnis Deutsche/Ausländer“ bleibt mit 9 % (+1 %-Punkt) bei den deutschen und 6 % (+1 %-Punkt) bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern auf niedrigem Niveau fast unverändert zum Vorjahrestiefstand. Noch nie haben die Frankfurterinnen und Frankfurter das Zusammenleben in der Stadt

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2012

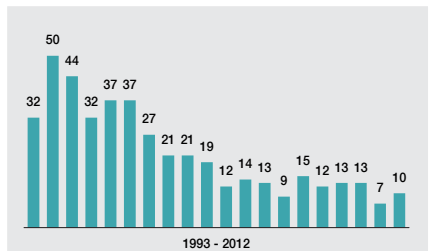
Wohnungsmarkt



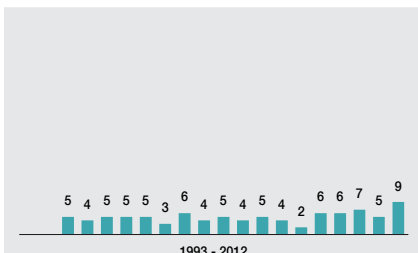
Verkehrssituation



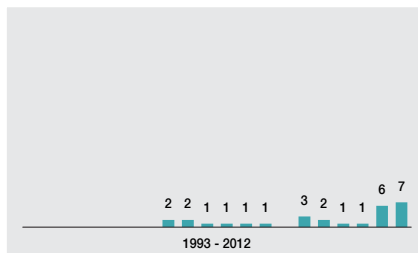
Kriminalität/Öffentliche Sicherheit



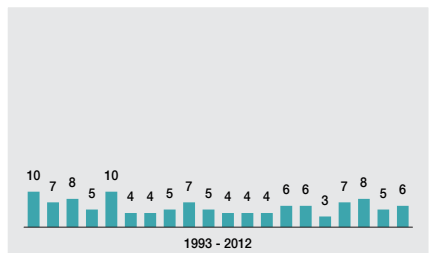
öffentliche Verkehrsmittel



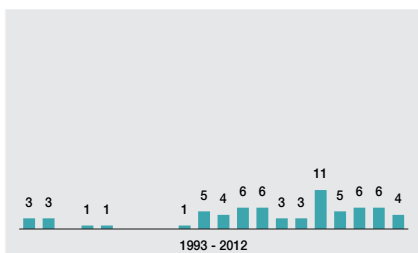
Flughafen



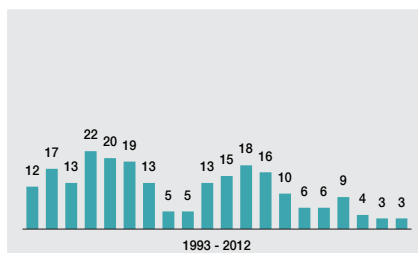
Verhältnis Deutsche/Ausländer



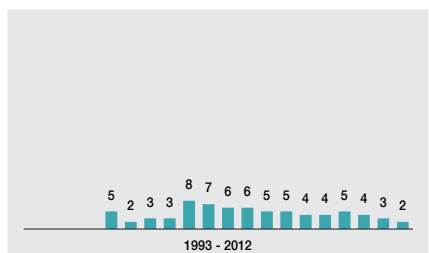
Politik-/Parteienverdrossenheit



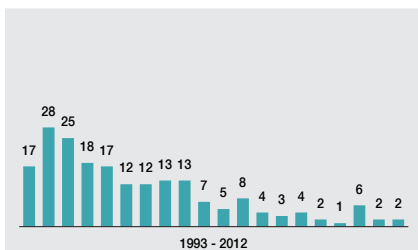
Arbeitslosigkeit



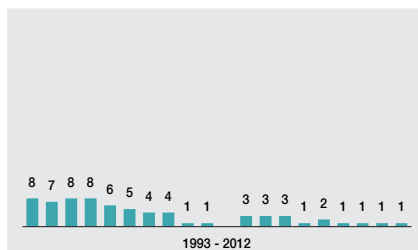
Straßenreinigung



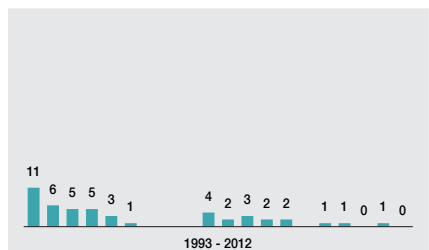
Drogen



Umwelt-/Luftverschmutzung



Finanzen der Stadt



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil 2012, geringe Fallzahlen.

so entspannt betrachtet wie in den letzten zwei Jahren. Auf niedrigem Niveau liegen auch die weiteren in der Vergangenheit häufiger genannten Bereiche. Lediglich der Themenbereich „Politik-/Parteienverdrossenheit“ (8 % / +3 %-Punkte) wurde von den deutschen Befragten wieder häufiger genannt.

Hinzu gekommen sind in den letzten beiden Jahren vermehrte Hinweise auf fehlende Betreuungsmöglichkeiten und Kindergärten, den zunehmenden

Lärm in der Stadt, die gestiegenen Lebenshaltungskosten und fehlende Radwege. Am unteren Ende der Frankfurter Problemskala finden sich die ehemals bedeutenden Themen „Drogen“, „Finanzen der Stadt“ und „Arbeitslosigkeit“. Beim Thema Finanzen ist zu berücksichtigen, dass die Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zum Befragungszeitpunkt noch nicht bekannt waren und erst im März 2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden. Dob, pg

Die größten Probleme in Frankfurt am Main im Dezember 2012

	Bürgerumfrage 2012 (%)			Differenz 2012 : 2011 (%-Punkte)		
	Gesamt	Deutsche	Ausländer	Gesamt	Deutsche	Ausländer
Wohnungsmarkt	27	29	[22]	12	13	[8]
geringes Wohnungsangebot	14	14	[12]	5	4	[5]
hohe Mieten	13	14	[10]	8	9	[4]
Obdachlosigkeit	1	1	[1]	0	0	[0]
Verkehrssituation	25	27	[22]	0	1	[0]
Verkehr allgemein	5	5	[3]	0	-1	[1]
zu viel Verkehr/Staus/Baustellen	11	12	[8]	-1	0	[-3]
zu wenig Parkplätze	8	7	[9]	2	2	[2]
schlechter Straßenzustand	2	2	[2]	-1	-1	[0]
Flughafen	11	13	[7]	0	0	[1]
Fluglärm	11	12	[7]	1	1	[1]
Flughafenausbau	1	1	[0]	0	-1	[0]
öffentliche Verkehrsmittel	10	11	[9]	3	4	[4]
Kriminalität/Öffentliche Sicherheit	10	10	[10]	1	0	[3]
Verhältnis: Deutsche/Ausländer	8	9	[6]	1	1	[1]
zu viele Ausländer	6	6	[4]	1	0	[1]
mangelnde Integration	2	2	[2]	0	0	[0]
Ausländerfeindlichkeit	1	1	[1]	1	1	[1]
Politik-/Parteienverdrossenheit	7	8	[4]	2	3	[-2]
fehlende Betreuungsmöglichkeiten/Kitas	6	6	[6]	1	1	[1]
Lärm allgemein	4	5	[1]	1	1	[-1]
Kritik an Straßenreinigung	3	4	[2]	-1	0	[-1]
hohe Lebenshaltungskosten	3	3	[3]	1	2	[0]
Umwelt-/Luftverschmutzung	2	3	[1]	-1	0	[0]
fehlende Radwege	2	3	[1]	0	1	[0]
Drogen	2	2	[2]	0	0	[0]
Finanzen der Stadt	2	2	[0]	-1	-1	[-1]
Arbeitslosigkeit	2	1	[3]	0	0	[0]

Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich. [] geringe Fallzahl, eingeschränkte Repräsentativität.

Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von 1 493 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die sich an der im Dezember 2012 durchgeführten Bürgerbefragung beteiligt haben. Damit hat jeder 366ste Frankfurter im Alter von 18 – 75 Jahren und mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main seine Ansichten und Wertungen stellvertretend für die gesamte Frankfurter Bevölkerung abgege-

ben. An der Umfrage beteiligten sich 54,9% der angeschriebenen deutschen und 28,5 % der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter. Die repräsentative Auswahl der Befragten erfolgte nach einem Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister. Für nicht deutsche Befragte galt die zusätzliche Bedingung, dass sie seit mindestens drei Jahren in der Stadt leben.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 36274, Fax: +49 (0)69 212 30898

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse